

Bezeichnung des Gymnasiums	Vor- und Zuname
B E L E G P L A N	Geburtsdatum und -ort
	Straße, Hausnummer
	Postleitzahl, Wohnort
	Datum des Eintritts in die gymnasiale Oberstufe
	Tutor/in
Prüfungsfächer:	Unterschrift Schüler/in
Verbindlich P1 (schriftlich): _____ Leistungskursfach (LF)	Unterschrift Eltern
Verbindlich P2 (schriftlich): _____ Leistungskursfach (LF)	
Voraussichtlich P3 (schriftlich): _____ Grundkursfach (GF)	
Voraussichtlich P4 (mündlich): _____ Grundkursfach (GF)	

Aufgabenfeld	Zahl der belegungs- pflichtigen Kurse	Fach	Zahl der mög- lichen Wo- chenstunden		Zahl der belegten Wochenstunden				
			LF	GF	11/I	11/II	12/I	12/II	Summe
Sprachlich- literarisch- künstlerisch	4	Deutsch	5	4					
	4 ^{a)}	Sorbisch	5 ^{a)}	4					
	4	_____	5	4					
	in einer der Fremdspra- chen:	Fremdsprache	-	3					
	4	_____	-	3					
	in einem der Fächer:	Kunsterziehung	5 ^{b)}	2					
		Musik	5 ^{c)}	2					
Gesell- schafts- wissen- schaftlich	4	Geschichte	5	2					
	2 (12/I und 12/II)	Gemeinschaftskun- de/Re./Wirtschaft	-	2					
	2 (11/I und 11/II)	Geographie	-	2					
Mathemat.- naturwiss.- technisch	4	Mathematik	5	4					
	4	Biologie	5	3					
	in einem der Fächer	Chemie	5	3					
		Physik	5	3					
Ohne Zuordnung	4	Ethik	-	2					
	in einem der Fächer	_____ Religion	5 ^{d)}	2/3 ^{d)}					
		Bezeichnung							
	4	Sport	5 ^{e)}	2					
		Besondere Lernleistung	insges. max. 2						
Wahl- bereich	-	Astronomie	-	2					
	-	Informatik	-	2					
	-	_____	-	3					
	-	Fremdsprache	-	3					
		_____	-	3					
		fachübergreifender Grundkurs		oder 2					
			Summe LF						
			Summe GF						
			Bes. Lernleist.						
			Gesamtsumme						

^{a)}Nur am Sorbischen Gymnasium Bautzen^{b)}Nur an Gymnasien mit musikischem Profil^{c)}Nur an Gymnasien mit musikischem Profil oder mit vertiefter musischer Ausbildung^{d)}Nur an Gymnasien in kirchlicher Trägerschaft^{e)}Nur an Gymnasien mit vertiefter sportlicher Ausbildung

**Freistaat Sachsen**

Name der Schule: _____

Kurshalbjahreszeugnis

Kurshalbjahr ____/____

Schuljahr ____/____

Vor- und Zuname _____

Leistungen in den einzelnen Fächern:**Leistungskurse¹**

_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____

Grundkurse¹

_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____

Der Schüler/Die Schülerin² erbringt eine besondere Lernleistung mit dem Thema:

Bemerkungen: _____

Datum: _____

Schulleiter(in)

Dienstsiegel der Schule

Tutor(in)Zur Kenntnis genommen: _____
Erziehungsberechtigte(r)

Für die Umsetzung der Noten in Punkte gilt:

Notenstufen	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend
Noten	+ 1 -	+ 2 -	+ 3 -	+ 4 -	+ 5 -	6
Punkte	15 14 13	12 11 10	09 08 07	06 05 04	03 02 01	00

¹ Geordnet nach Aufgabenfeldern² Zutreffendes ist zu unterstreichen

Freistaat Sachsen



ABGANGSZEUGNIS
DES GYMNASIUMS
(gymnasiale Oberstufe)

Vor- und Zuname _____

geboren am _____ in _____

wohnhaft in _____

verlässt das Gymnasium während/am Ende¹ des Kurshalbjahres _____

und belegte in der gymnasialen Oberstufe Leistungskurse in den Fächern

_____.

Sie/Er¹ hat von der 12-jährigen Schulpflicht gemäß

§ 28 Abs. 2 SchulG _____ Jahre erfüllt.

Frau/Herr¹ _____ hat mit dem Versetzungszeugnis von Klassenstufe 10 nach der Jahrgangsstufe 11 des Gymnasiums einen Bildungsstand erreicht, der nach dem Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 3. Dezember 1993 dem Mittleren Bildungsabschluss gleichgestellt und nach § 4 Abs. 2 Nr. 2 BGySO dem Realschulabschluss gleichwertig ist.

Bemerkungen: _____

Name und Anschrift der Schule

Für die Umsetzung der Noten in Punkte gilt:

Notenstufen	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend
Noten	+ 1 -	+ 2 -	+ 3 -	+ 4 -	+ 5 -	6
Punkte	15 14 13	12 11 10	09 08 07	06 05 04	03 02 01	00

¹ Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Vor- und Zuname

Leistungen

Fach	Fremdsprache von bis	Punktzahlen Kurshalbjahr				Durchschnitt ¹	Abgangsnote ²
		11/I	11/II	12/I	12/II		
Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld							
Deutsch							
Sorbisch							
Englisch	-						
Französisch	-						
Griechisch	-						
Italienisch	-						
Latein	-						
Polnisch	-						
Russisch	-						
Spanisch	-						
Tschechisch	-						
Kunsterziehung							
Musik							
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld							
Geschichte							
Gemeinschaftskunde/Rechts- erziehung/Wirtschaft							
Geographie							
Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld							
Mathematik							
Biologie							
Chemie							
Physik							
Ethik							
Evang./Kath. ³ Religion							
Sport							
Wahlbereich							

Ort, Datum

Schulleiter/in

Dienstsiegel der Schule

Tutor/in

¹ Ist das arithmetische Mittel der in den Kurshalbjahren erreichten Punktzahlen nicht ganzzahlig, so wurde auf die nächstgrößere ganze Zahl gerundet.

² Aus dem Punktzahldurchschnitt ergibt sich die Abgangsnote gemäß Tabelle auf Seite 2. Wurde ein Pflichtfach bereits in Klassenstufe 10 des Gymnasiums abgeschlossen, so ist hier die Schuljahresnote dieser Klassenstufe eingetragen.

³ Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Wahl der Abiturprüfungsfächer

Schüler/in:

Vor- und Zuname

Folgende Fächer, die ich/meine Tochter/mein Sohn¹ während der gesamten gymnasialen Oberstufe belegt habe/hat¹, bestimme ich hiermit zu meinen/ihren/seinen¹ Prüfungsfächern im Abitur:

P1 (schriftlich): _____

P2 (schriftlich): _____

P3 (schriftlich): _____

P4 (mündlich): _____

Einbringung einer besonderen Lernleistung in die Gesamtqualifikation: **ja/nein**¹

Wenn ja, Thema: _____

Ort, Datum

Unterschrift: Schüler/in bzw. Erziehungsberechtigte/r

¹ Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Meldung zur Abiturprüfung

Schüler/in: _____

Vor- und Zuname

Hiermit melde ich mich/meine Tochter/meinen Sohn¹ zur Abiturprüfung des Jahres _____ an.

Die gewählten Prüfungsfächer sind dem Gymnasium bekannt.

Belehrung:

Sollte aus von mir/meiner Tochter/meinem Sohn¹ nicht zu vertretenden Gründen eine Teilnahme an der Abiturprüfung oder Teilen davon und an der Nachprüfung oder Teilen davon nicht möglich sein, werde ich für diese Tage ein ärztliches Attest vorlegen, soweit der Prüfungsausschuss nicht ein amtsärztliches Attest verlangt.

Dies ist die Voraussetzung für das Vorliegen eines außergewöhnlichen Härtefalls nach § 41 Abs. 1 OAVO aufgrund von Krankheit. Ein Antrag auf Vorliegen eines außergewöhnlichen Härtefalls hat nur dann Aussicht auf Erfolg, wenn der Prüfungsteilnehmer Gründe darlegt, warum ihm eine Wiederholung der Abiturprüfung oder Teilen davon im Prüfungszeitraumes des folgenden Schuljahres unzumutbar ist. Als nicht ausreichender Grund ist dabei u.a. der Hinweis anzusehen, dass der Prüfungsteilnehmer bei der Wiederholung der Abiturprüfung oder Teilen davon im folgenden Schuljahr ein Jahr in seiner Ausbildung verlieren würde.

Ort, Datum

Unterschrift: Schüler/in bzw. Erziehungsberechtigte/r

¹ Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Name des Gymnasiums

Ort, Datum

Nichtzulassung zur Teilnahme an der Abiturprüfung

Sehr geehrte/r _____¹,

leider muss ich Ihnen mitteilen, dass Sie / Ihre Tochter / Ihr Sohn² zur Teilnahme

an der Abiturprüfung / am mündlichen Teil der Abiturprüfung²

wegen der Nichterfüllung der Bedingungen gemäß § 28 / § 49 Abs. 5² der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über die gymnasiale Oberstufe und die Abiturprüfung an allgemein bildenden Gymnasien im Freistaat Sachsen (OAVO) vom 15. Januar 1996 (SächsGVBl. S. 26), zuletzt geändert durch Verordnung vom 08. Oktober 2003 (SächsGVBl. S. 641), in der jeweils geltenden Fassung **nicht zugelassen** werden können / kann².

Zu einem Gespräch über den weiteren Bildungsweg steht Ihnen der Oberstufenberater unseres Gymnasiums in nächster Zeit gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Schulleiter/in / Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses²

Dienstsiegel
der Schule

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der/dem²

_____, _____, _____
(Name der Schule) (Straße) (PLZ) (Ort)

schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

¹ Ist die Schülerin bzw. der Schüler noch nicht volljährig, so ist dieses Schreiben an den Erziehungsberechtigten zu übersenden.

² Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Freistaat Sachsen



ZERTIFIKAT

DER VERTIEFTEN GYMNASIALEN AUSBILDUNG

Vor- und Zuname _____

geboren am _____ in _____

wohnhaft in _____ hat ab Klassenstufe _____

erfolgreich die vertiefte Vertiefungsrichtung¹ Ausbildung

gemäß § 4 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus
über allgemein bildende Gymnasien im Freistaat Sachsen in der Fassung
der Bekanntmachung vom 17. Mai 2001 in der jeweils geltenden Fassung
absolviert.

Dabei wurden folgende Anforderungen der Vertiefungsrichtung erfüllt und gegebenenfalls nachstehende herausragende Resultate erzielt:

Ort, Datum

Ort, Datum	Dienstsiegel der Schule	Schulleiter/in
------------	----------------------------	----------------

Ort, Datum	Dienstsiegel	Schulleiter/in
------------	--------------	----------------

¹ mathematisch-naturwissenschaftliche **oder** musische **oder** sportliche **oder** sprachliche

Blätter für Reinschrift und Konzept bei schriftlichen Abiturprüfungen

- a) Für jede Reinschrift werden mit Tinte beschriftbare weiße Blätter (für Mathematik, naturwissenschaftliche Fächer und Geographie kariert; für alle übrigen Fächer liniert) wie folgt benötigt:

1 Hüllblatt (Format DIN A3 gefaltet zu Format DIN A4) und
hinreichend viele Einlageblätter im Format DIN A4).

Jede Seite ist bei einer Breite von 3,0 cm sowohl für den linken als auch für den rechten Rand so einzurichten, wie es das nachstehende (verkleinerte) Muster zeigt:

Chiffre

Kennzahl

Reinschrift

...

Seitennummer

- b) Für jedes Konzept werden hinreichend viele, mit Tinte beschriftbare graue Blätter (kariert oder liniert analog Reinschrift) benötigt (jeweils Format DIN A4). Jede Seite ist analog dem obigen Muster mit der Maßgabe einzurichten, dass das Wort "Reinschrift" durch das Wort "Konzept" ersetzt wird.
- c) Für die jeweilige Seite 1 erarbeitet der Prüfungsausschuss eine Anweisung zur Beschriftung durch den Prüfungsteilnehmer.

□ Leistungskurs¹

☐ Grundkurs¹

im Fach _____ am _____

- Erlaubte Hilfsmittel (gemäß "Material für den Prüfungsteilnehmer", "Allgemeine Arbeitsweise"):

- 4. Beginn der Arbeitszeit** _____ Uhr im Prüfungsraum _____.

von - bis						
Name						

[illegible]

Lehrertisch

¹ Zutreffendes ankreuzen.

7. Während der Prüfung verließen einzeln den Prüfungsraum:

von - bis	Name	von - bis	Name

8. Abgabe der Prüfungsarbeiten

Name	Uhrzeit	Name	Uhrzeit	Name	Uhrzeit

Damit wurden die gefertigten Prüfungsaufgaben vollzählig übernommen.

9. Ende der Arbeitszeit _____ Uhr.

10. Besondere Vorkommnisse (z.B. ordnungswidriges Verhalten, Täuschungen oder Täuschungsversuche)

Ort, Datum

Unterschrift der Aufsicht führenden Lehrkräfte

Name und Anschrift der Schule _____

Protokoll über die mündliche Abiturprüfung im Schuljahr _____

☐ Leistungskurs¹☐ Grundkurs¹

im Fach _____

am _____

1. Beginn der ersten Prüfung _____ Uhr.
 Ende der letzten Prüfung _____ Uhr.

2. Die Mitglieder der Fachprüfungskommission wurden durch
 _____ zur **Amtsverschwiegenheit verpflichtet**.

3. Die Prüfungsaufgaben² wurden am _____ durch die
 Fachprüfungskommission genehmigt.

4. Folgende Hilfsmittel waren für jeden Prüfungsteilnehmer
 zugelassen:

5. Fachprüfungskommission

	Name	Funktion	Unterschrift
a)		Vorsitzende/r	
b)		Prüfende/r Fachlehrer/in	
c)		Schriftführer/in (weitere Lehrkraft des Faches)	

An der mündlichen Prüfung nahmen folgende Zuhörer teil:

6. **Besondere Vorkommnisse** (z.B. ordnungswidriges Verhalten, Täuschungen oder Täuschungsversuche)

¹ Zutreffendes ankreuzen.

² Sind als Anlage beigelegt.

Name und Ort der Schule

Freistaat Sachsen



ZEUGNIS

DER ALLGEMEINEN HOCHSCHULREIFE

Vor- und Zuname _____

geboren am _____ in _____

wohnhaft in _____

hat sich nach dem Besuch der Oberstufe des allgemein bildenden Gymnasiums der Abiturprüfung unterzogen.

Dem Zeugnis liegen zu Grunde:

1. "Vereinbarung zur Neugestaltung der gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II"
(Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 7. Juli 1972 in der jeweils geltenden Fassung)
2. "Vereinbarung über die Abiturprüfung der neugestalteten gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II"
(Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 13. Dezember 1973 in der jeweils geltenden Fassung)
3. "Vereinbarung über Einheitliche Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung"
(Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 1. Juni 1979 in der jeweils geltenden Fassung)
4. Verordnung über die gymnasiale Oberstufe und die Abiturprüfung an allgemein bildenden Gymnasien im Freistaat Sachsen (OAVO) vom 15. Januar 1996 in der jeweils geltenden Fassung

Vor- und Zuname

I Leistungen in den Jahrgangsstufen 11 und 12¹

Fach	Bewertung			
	Punktzahlen in einfacher Wertung			
	Jahrgangsstufe 11		Jahrgangsstufe 12	
	1. Halbjahr	2. Halbjahr	1. Halbjahr	2. Halbjahr
Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld				
Deutsch				
Sorbisch				
Englisch				
Französisch				
Griechisch				
Italienisch				
Latein				
Polnisch				
Russisch				
Spanisch				
Tschechisch				
Kunsterziehung				
Musik				
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld				
Geschichte				
Gemeinschaftskunde/Rechts- erziehung/Wirtschaft				
Geographie				
Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld				
Mathematik				
Biologie				
Chemie				
Physik				
Ethik				
Evang./Kath. ² Religion				
Sport				
Wahlbereich				
Astronomie				
Informatik				
(Fremdsprache)				
(fachübergreifender Grundkurs)				

Für die Umsetzung der Noten in Punkte gilt:

Notenstufen	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend
Noten	+ 1 -	+ 2 -	+ 3 -	+ 4 -	+ 5 -	6
Punkte	15 14 13	12 11 10	09 08 07	06 05 04	03 02 01	00

¹ Grundkursfächer bleiben ohne besondere Kennzeichnung.

Die Bewertung von Grundkursen, die nicht in die Gesamtqualifikation eingehen, wird in Klammern gesetzt. Leistungsfächer sind mit (LF) gekennzeichnet. Alle Punktzahlen werden zweistellig angegeben.

² Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Vor- und Zuname

II Leistungen in der Abiturprüfung¹

Prüfungsfach	Bewertung:	
	Punktzahlen in einfacher Wertung	
	schriftlich	mündlich
1. (LF)		
2. (LF)		
3.		
4.		

Besondere Lernleistung¹

Thema: _____

Punktzahl in vierfacher Wertung: _____

III Gesamtqualifikation

Punktsumme aus 22 Grundkursen in einfacher Wertung:	_____	(mindestens 110, höchstens 330 Punkte)
Punktsumme aus 6 Leistungskursen (Halbjahre 11/I bis 12/I) in doppelter Wertung und 2 Leistungs- kursen (Halbjahr 12/II) in einfa- cher Wertung:	_____	(mindestens 70, höchstens 210 Punkte)
Summe aus den Punkten in den 4 Prü- fungen in vierfacher ² /dreifacher ³ Wertung ⁴ und den in den 4 Prüfungsfä- chern im Halbjahr 12/II erreichten Punkten in einfacher Wertung sowie den für die besondere Lern- leistung erteilten Punkten in vierfacher Wertung ³ :	_____	(mindestens 100, höchstens 300 Punkte)
Gesamtpunktzahl:	_____	(mindestens 280, höchstens 840 Punkte)
Durchschnittsnote:	_____	
	in Ziffern	in Worten
Der Ermittlung der Durchschnittsnote aus der Gesamtpunktzahl liegt die Anlage 2 zu § 43 OAVO zu Grunde.		

¹ Alle Punktzahlen werden zweistellig angegeben.² Diese Angabe ist zu streichen, wenn eine besondere Lernleistung bewertet wurde.³ Diese Angabe ist zu streichen, wenn keine besondere Lernleistung bewertet wurde.⁴ Bei schriftlicher und mündlicher Prüfung im selben Fach wird die Punktzahl nach
Anlage 1 zu § 26a Abs. 5 und § 27 Abs. 8 OAVO berechnet.

Vor- und Zuname

IV Ergebnisse der Pflichtfächer, die in Klassenstufe 10 abgeschlossen wurden

Fach	Note	Notenstufe

V Fremdsprachenunterricht

Fach	Klassen-/Jahrgangsstufe
	bis
	bis
	bis

Dieses Zeugnis schließt das **Latinum/Graecum/Hebraicum**¹ ein.

Bemerkungen: _____

Frau/Herr¹ _____ hat die **Abiturprüfung bestanden** und damit die Berechtigung zum Studium an einer Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland erworben.

Ort, Datum

Der Prüfungsausschuss

Vorsitzende/r

Mitglied

Dienstsiegel
der Schule

Mitglied

¹ Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Name des Gymnasiums

Ort, Datum

Nichtbestehen der Abiturprüfung

Sehr geehrte/r _____¹,

ich muss Ihnen mitteilen, dass Sie / Ihre Tochter / Ihr Sohn² die

Abiturprüfung

wegen der Nichterfüllung der Bedingungen gemäß § 43 Abs. 1 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über die gymnasiale Oberstufe und die Abiturprüfung an allgemein bildenden Gymnasien im Freistaat Sachsen (OAVO) vom 15. Januar 1996 (SächsGVBl. S. 26), zuletzt geändert durch Verordnung vom 08. Oktober 2003 (SächsGVBl. S. 641), in der jeweils geltenden Fassung **nicht bestanden** haben / hat².

Die Abiturprüfung kann wiederholt/nicht wiederholt² werden.

Mit freundlichen Grüßen

Schulleiter/in

Dienstsiegel
der Schule

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der/dem²

_____, _____, _____
(Name der Schule) (Straße) (PLZ) (Ort)

schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

¹ Ist die Schülerin bzw. der Schüler noch nicht volljährig, so ist dieses Schreiben an den Erziehungsberechtigten zu übersenden.

² Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Name und Ort der Schule

Freistaat Sachsen



ZEUGNIS

DER ALLGEMEINEN HOCHSCHULREIFE FÜR SCHULFREMDE

Vor- und Zuname _____

geboren am _____ in _____

wohnhaft in _____

hat sich an einem allgemein bildenden Gymnasiums der Abiturprüfung unterzogen.

Dem Zeugnis liegen zu Grunde:

1. "Vereinbarung zur Neugestaltung der gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II"
(Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 7. Juli 1972 in der jeweils geltenden Fassung)
2. "Vereinbarung über die Abiturprüfung der neugestalteten gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II"
(Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 13. Dezember 1973 in der jeweils geltenden Fassung)
3. "Vereinbarung über Einheitliche Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung"
(Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 1. Juni 1979 in der jeweils geltenden Fassung)
4. Verordnung über die gymnasiale Oberstufe und die Abiturprüfung an allgemein bildenden Gymnasien im Freistaat Sachsen (OAVO) vom 15. Januar 1996 in der jeweils geltenden Fassung

Vor- und Zuname

I Leistungen in der Abiturprüfung¹

Fach	Bewertung	
	Punktzahlen in einfacher Wertung Schriftliche Prüfungsleistungen	Mündliche Prüfungsleistungen
Sprachlich-literarisches Aufgabenfeld		
Deutsch		
Englisch		
Französisch		
Latein		
Russisch		
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld		
Geschichte		
Geographie		
Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisches Aufgabenfeld		
Mathematik		
Biologie		
Chemie		
Physik		
Zusätzliche Fächer²		

Für die Umsetzung der Noten in Punkte gilt:

Notenstufen	sehr gut	gut	befriedigend	ausreichend	mangelhaft	ungenügend
Noten	+ 1 -	+ 2 -	+ 3 -	+ 4 -	+ 5 -	6
Punkte	15 14 13	12 11 10	09 08 07	06 05 04	03 02 01	00

¹ Grundkursfächer bleiben ohne besondere Kennzeichnung.

Die Bewertung von Grundkursen, die nicht in die Gesamtqualifikation eingehen, wird in Klammern gesetzt.

Leistungsfächer sind mit (LF) gekennzeichnet

Alle Punktzahlen werden zweistellig angegeben.

² Die hier erbrachten Prüfungsleistungen werden bei der Berechnung der Gesamtpunktzahl und der Durchschnittsnote nicht berücksichtigt. Ihre Bewertung ist in Klammern gesetzt.

Vor- und Zuname

II Gesamtqualifikation

Punktsumme der beiden Leistungsfächer multipliziert mit dem Faktor 12: _____ (mindestens 120, höchstens 360 Punkte)

Punktsumme der beiden weiteren schriftlichen Prüfungsfächer, multipliziert mit dem Faktor 8: _____ (höchstens 240 Punkte)

Vier schriftliche Prüfungsfächer insgesamt: mindestens 200, höchstens 600 Punkte

Punktsumme der vier mündlichen Prüfungsfächer, multipliziert mit dem Faktor 4: _____ (mindestens 80, höchstens 240 Punkte)

Gesamtpunktzahl: _____ (mindestens 280, höchstens 840 Punkte)

Durchschnittsnote:

_____ in Ziffern

_____ in Worten

Der Ermittlung der Durchschnittsnote aus der Gesamtpunktzahl liegt die Anlage 2 zu § 43 OAVO zu Grunde.

Bemerkungen: _____

Frau/Herr³ _____ hat die **Abiturprüfung bestanden** und damit die Berechtigung zum Studium an einer Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland erworben.

 Ort, Datum

Der Prüfungsausschuss

 Vorsitzende/r

Dienstsiegel
 der Schule

 Mitglied

 Mitglied

³ Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Name und Ort der Einrichtung

Freistaat Sachsen



ZERTIFIKAT

Vor- und Zuname _____

geboren am _____ in _____

wohnhaft in _____

hat sich erfolgreich einer Ergänzungsprüfung gemäß § 44 Abs. 2 der Verordnung über die gymnasiale Oberstufe und die Abiturprüfung an allgemein bildenden Gymnasien im Freistaat Sachsen (OAVO) vom 15. Januar 1996 in der jeweils geltenden Fassung unterzogen und damit das

Latinum/Graecum/Hebraicum¹

erworben.

Dieses Zertifikat gilt nur in Verbindung mit der Zeugnis der Allgemeinen oder der Fachgebundenen Hochschulreife.

Der Prüfungsausschuss

Ort, Datum

Dienstsiegel
des Regionalschulamtes

Vorsitzende/r

¹ Die beiden nicht zutreffenden Qualifikationen sind zu streichen.